



Geteiltaufgaben an Malreihen

Fokus:

Geteiltaufgaben an Malreihen darstellen

Voraussetzungen:

Zur verständigen Ausführung der Übung sollten die Kinder ...

- Malaufgaben auf dem Zahlenstrahl bzw. an Malreihen darstellen können.
- die Grundvorstellung des Aufteilens kennen.

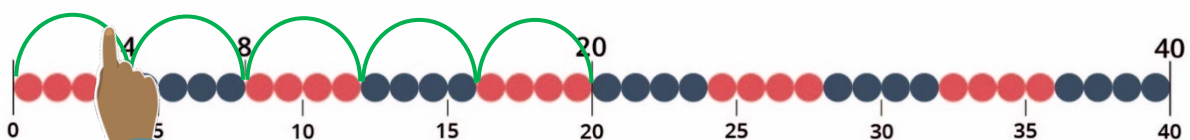
So geht es:

1. Legen Sie die Viererreihe (S. 3) vor das Kind und nennen Sie folgende Aufgabe:
„Zeig mir an der Viererreihe, wie viele Vierersprünge es zwischen 0 und 20 sind.“

Das Kind soll nun an der Viererreihe die Sprünge zwischen 0 und 20 mit seinem Finger zeigen. Dabei sind zwei Vorgehensweisen denkbar: Das Kind kann bei der 0 beginnen und die Sprünge bis zur 20 zeigen oder aber bei der 20 beginnen und die Sprünge bis zur 0 zeigen. Beides ist hier möglich und entspricht gleichermaßen der Aufteilverstellung der Division (Wie häufig passt die 4 in die 20?).

Bitten Sie das Kind dann die dazu passende Geteiltaufgabe ($20:4=5$) sowie die Malaufgabe ($5\cdot 4=20$) zu nennen und zu erklären, wo man diese Aufgaben an der Malreihe sieht:

- „Welche Geteiltaufgabe passt dazu? Warum passt diese Aufgabe?“
- „Welche Malaufgabe hilft dir dabei?“
- „Wo sieht man diese Aufgaben an der Malreihe?“



So könnte das Kind beispielsweise antworten:

Es sind **fünf** Vierersprünge zwischen 0 und 20.
Also $20:4=5$, denn $5\cdot 4=20$.

Das Sprachmuster „ $20:4=5$, **denn** $5\cdot 4=20$ “ kann das Kind hier unterstützen.





Geteiltaufgaben an Malreihen

Betonen Sie dabei stets die Gruppensprechweise z.B. durch Aussagen wie: „*Genau, hier ist **der erste Vierer**, hier ist **der zweite Vierer**, hier **der dritte Vierer**, ... (usw.). Insgesamt sind es zwischen 0 und 20 also **fünf Vierer** an der Viererreihe.*“ oder Fragen wie: „*Wo sieht man denn die **fünf Vierer** an der Malreihe?*“

2. Wählen Sie noch einige weitere Aufgaben an der Viererreihe (z.B. „*Wie viele Vierersprünge sind es zwischen 0 und 28/36/12/...?*“), zu denen das Kind die Anzahl der Sprünge zeigt und die passenden Geteilt- und Malaufgabe nennt.
3. Wählen Sie dann auch andere Malreihen aus (S. 3-5) und verfahren Sie damit genauso. Wichtig: Die genannte Zahl muss jeweils durch die entsprechende Sprunglänge erreicht werden können.

Tipps:

- Achten Sie darauf, dass das Kind beim Zeigen der Sprünge auch die Sprunglänge entsprechend der Malreihe zeigt (also Vierersprünge bei der Viererreihe, Sechzersprünge bei der Sechserreihe, usw.) und nicht eine andere Sprunglänge wählt oder sogar die Punkte einzeln zählt. Machen Sie es ggf. auf die entsprechende Farbgebung der Malreihe aufmerksam.
- Fordern Sie das Kind stets dazu auf, über sein Vorgehen zu sprechen (*Erklär mir ..., Warum passt das?* usw.).
- Hierbei ist es wichtig, dass die Sprünge an der Malreihe mit der Geteilt- und Malaufgabe sprachlich verbunden werden (z.B. *Zwischen 0 und 20 sind es fünf Vierersprünge. $20:4$ ist also 5, denn $5 \cdot 4 = 20$.*)

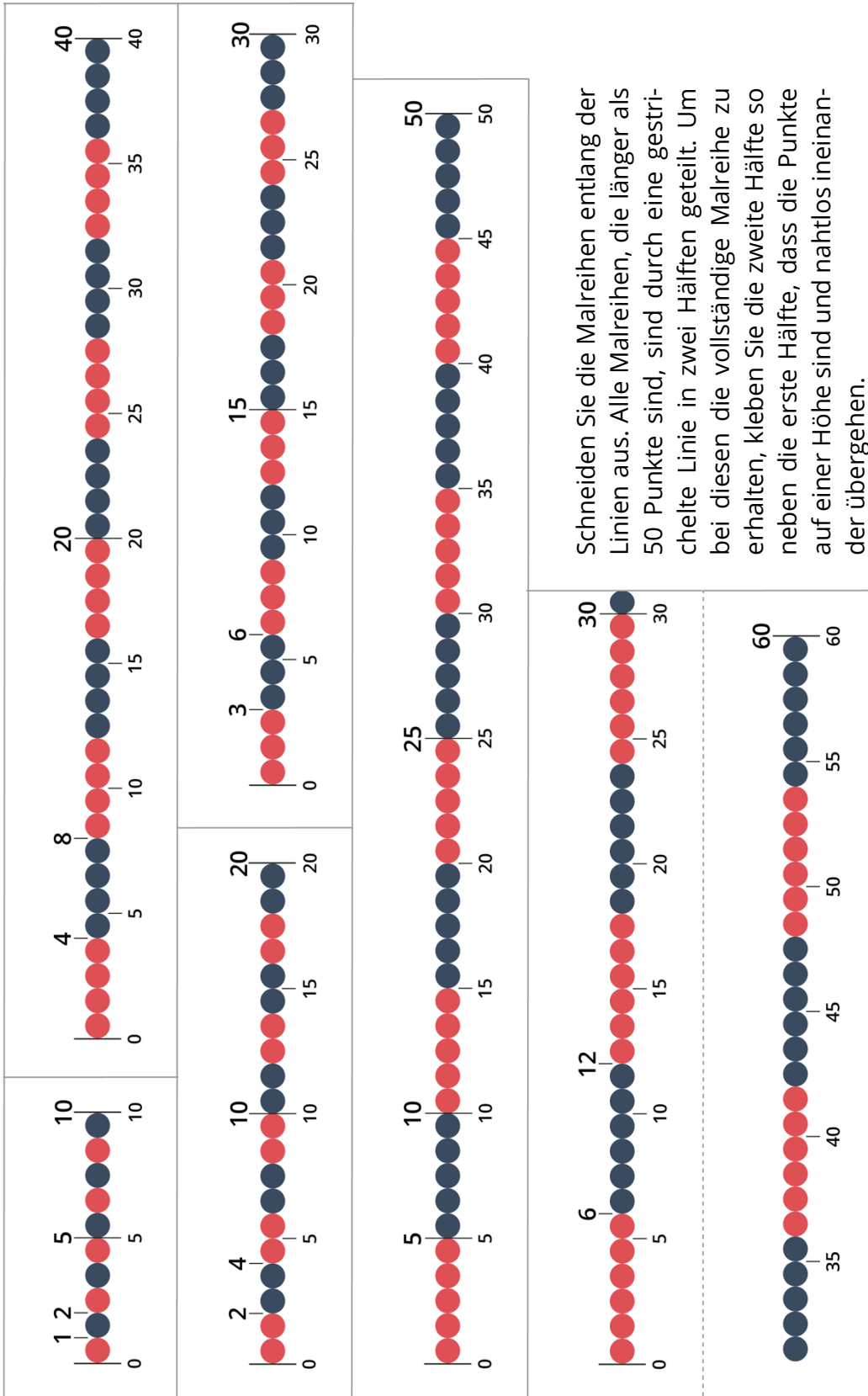
Benötigtes Material:

- Malreihen (S. 3-5)
- einen farbigen Bunt-/Filzstift





Malreihen

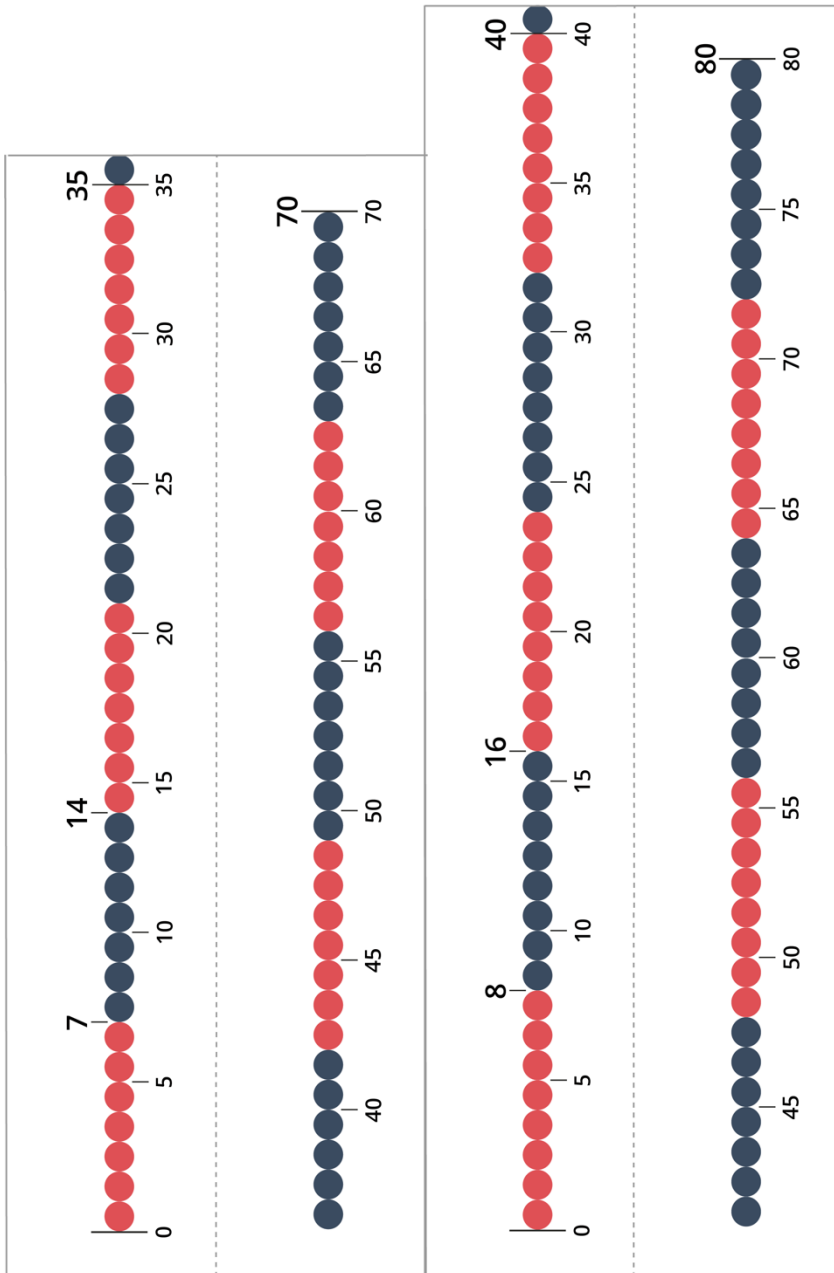


Schneiden Sie die Malreihen entlang der Linien aus. Alle Malreihen, die länger als 50 Punkte sind, sind durch eine gestrichelte Linie in zwei Hälften geteilt. Um bei diesen die vollständige Malreihe zu erhalten, kleben Sie die zweite Hälfte so neben die erste Hälfte, dass die Punkte auf einer Höhe sind und nahtlos ineinander übergehen.





Malreihen





Malreihen

